

Teilnahme am Wettbewerbsverfahren



FuE-Verbundvorhaben Stufe 1: Vorhabensbeschreibung

Richtlinie des Freistaates Thüringen zur Förderung von Forschung, Technologie und Innovation (FTI)

(vom Koordinator vollständig auszufüllen)

Thüringer Aufbaubank
Wirtschafts- und Innovationsförderung/
Technologieförderung
Postfach 90 02 44
99105 Erfurt

Wird von der Thüringer Aufbaubank ausgefüllt.
Eingangsstempel
Kundennummer:
Verbundvorhabens-Nr.:

Hinweis: Die Vorhabensbeschreibung bitte unterzeichnet und nur vollständig mit allen Anlagen und den geforderten Unterlagen einreichen.

Aufruf zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren vom 05.02.2021

1. Angaben zum Koordinator

Unternehmen / Forschungseinrichtung		
Postleitzahl / Ort	Straße / Postfach	
Ansprechpartner	Telefon	E-Mail

2. Angaben zum Verbundvorhaben

Titel des Verbundvorhabens (dient auch Veröffentlichungszwecken):
Ggf. Kurztitel (Akronym):
Vorhabensbeschreibung (kurze inhaltliche Beschreibung des Verbundvorhabens, allgemeinverständlich formuliert; dient zu Veröffentlichungszwecken und darf keine vertraulichen Informationen enthalten)

Das Verbundvorhaben

- ☐ wird zum ersten Mal im Rahmen eines Verbund-Wettbewerbs der FTI-Richtlinie eingereicht
- ☐ wurde bereits im Rahmen eines vorhergehenden Verbund-Wettbewerbsaufrufs der FTI-Richtlinie eingereicht
- ☐ 2015 ☐ 2016 ☐ 2017 ☐ 2018 ☐ 2019

Das Verbundvorhaben leistet einen Beitrag zur Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft, inkl. Forschung und Entwicklung, die zu diesem Ziel oder zu einer Stärkung des Gesundheitssystems beiträgt.

- ☐ Ja ☐ Nein

Das Verbundvorhaben leistet einen Beitrag zur Erforschung digitaler Lösungen zur Stärkung des Einzelhandels sowie der Innenstädte (z.B. digitaler Marktplatz, sog. Smartplatz) als auch der digitalen Kontaktnachverfolgung durch digitale Lösungen und Projekte in Pandemiezeiten.

- ☐ Ja ☐ Nein

Das Verbundvorhaben leistet einen Beitrag zu Projekt- und Konzeptvorschlägen im Bereich der Air Mobility Initiative Wasserstoff & unbemannte Luftfahrtssysteme, die über die bisherigen Fragestellungen im Wasserstoffbereich und sog. Drohnenbereich des laufenden Bundesluftfahrtforschungsprogramms hinausgehen.

- ☐ Ja ☐ Nein

Das Verbundvorhaben adressiert mindestens eines der vier Spezialisierungsfelder oder das Querschnittsfeld der RIS3 Thüringen, wobei Vorhaben im Querschnittsfeld einen klaren Bezug zu mindestens einem Spezialisierungsfeld aufweisen müssen.

- ☐ Ja ☐ Nein

Vorhabensbeginn

Mit dem Vorhaben darf erst nach der Bewilligung begonnen werden. Vorhabensbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages. Ist in einem solchen Vertrag ein Rücktrittsrecht für den Fall vereinbart, dass Zuwendungen nicht bewilligt werden oder steht der Vertrag unter der aufschiebenden Bedingung der Bewilligung des Vorhabens durch die TAB, gilt erst die Zahlungsansprüche auslösende Tätigkeit eines Auftragnehmers als Vorhabensbeginn.

Vorhabenszeitraum	Tag / Monat / Jahr		Tag / Monat / Jahr
Beginn		Ende (max. bis 30.06.2023)	

zur Förderung beantragte Gesamtkosten für das Verbundvorhaben in Höhe von

EUR

beantragter Zuschuss für das Verbundvorhaben in Höhe von

EUR

Verbundpartner	KMU	großes Unternehmen	Forschungseinrichtung
1 Koordinator	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Unabhängigkeit Verbundpartner

Die Verbundpartner sind voneinander unabhängig, wenn sie weder Partnerunternehmen im Sinne von Artikel 3 Absatz 2 Unterabsatz 1 des Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 651/2014 (AGVO) noch verbundenes Unternehmen im Sinne des Artikel 3 Absatz 3 des Anhang I der AGVO sind.

Die Verbundpartner sind im Sinne der o.g. Regelung unabhängig:

- ☐ Ja ☐ Nein

3. Einzureichende Anlagen und Unterlagen

Bitte reichen Sie die nachfolgend aufgeführten Anlagen vollständig ein:	beigelegt
Anlage 1: Detaillierte Beschreibung des Verbundvorhabens (vom Koordinator auszufüllen)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 2: Arbeitsplan in Form eines Balkenplans, Gantt-Diagramms oder Netzplans mit Angabe der Arbeitspakete des Gesamtvorhabens sowie der einzelnen Arbeitspakete der Partner und der Abhängigkeiten untereinander, des Zeitrahmens, des Personaleinsatzes und der Meilensteine	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anlage 3: Angaben zum Teilvorhaben der Verbundpartner (von jedem Verbundpartner auszufüllen)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Nachweise/Unterlagen:	
Nachweise für Synergien (gem. Nummer 2 der Anlage 1)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Ggf. das Verbundvorhaben fachlich erläuternde Schaubilder/Diagramme/Tabellen	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Als Unterlagen sind nur die in Nummer 2 der Anlage 1 geforderten Nachweise für Synergien sowie ggf. das Verbundvorhaben fachlich erläuternde Schaubilder/Diagramme/Tabellen u.ä. einzureichen.	
Darüber hinausgehende Unterlagen werden nicht berücksichtigt.	

4. Erklärungen und Unterschrift des Koordinators

Ich/Wir erkläre(n) im Auftrag aller Verbundpartner deren ausdrückliche Zustimmung zur Teilnahme am Verbundvorhaben.

Ich/Wir bestätige(n), dass mir/uns die Datenschutzinformation nach Artikel 13, 14 und 21 der EU-Datenschutz-Grundverordnung online über www.aufbaubank.de/datenschutzinformation oder als Ausdruck zur Verfügung gestellt wurde.

Ich/ Wir verpflichte(n) mich/uns, ggf. betroffene dritte Personen (z. B. Ansprechpartner*innen, Gesellschafter*innen, Geschäftsführer*innen, Mitarbeiter*innen), deren personenbezogene Daten in diesem Antrag erhoben oder zukünftig an die Thüringer Aufbaubank übermittelt werden, über die oben genannten Datenschutzinformationen zu unterrichten.

Ich/Wir versichere(n) subventionserheblich gemäß § 264 Strafgesetzbuch die Richtigkeit und Vollständigkeit sämtlicher in diesem Formular, dessen Anlagen und in den sonstigen eingereichten Unterlagen enthaltenen Angaben. Zudem verpflichte ich mich/ verpflichten wir uns, alle im weiteren Verfahren (Antrag/Abruf/Verwendungsnachweis) erforderlichen Angaben vollständig und korrekt abzugeben.

Datum

Stempel und Unterschrift des Koordinators, Name in Druckbuchstaben

Beschreibung des Verbundvorhabens

(vom Koordinator auszufüllen)

Unternehmen / Forschungseinrichtung (Koordinator)

1. Angaben zur Wettbewerbskonformität

Bitte stellen Sie dar, welchen thematischen Beitrag Ihr Verbundvorhaben zu einem der folgenden Themen leistet

- ☐ Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft, inkl. Forschung und Entwicklung, die zu diesem Ziel oder zu einer Stärkung des Gesundheitssystems beiträgt
oder
- ☐ Erforschung digitaler Lösungen zur Stärkung des Einzelhandels sowie der Innenstädte (z.B. digitaler Marktplatz, sog. Smartplatz) als auch der digitalen Kontaktnachverfolgung durch digitale Lösungen und Projekte in Pandemiezeiten.
oder
- ☐ Projekt- und Konzeptvorschläge im Bereich der Air Mobility Initiative Wasserstoff & unbemannte Luftfahrtsysteme, die über die bisherigen Fragestellungen im Wasserstoffbereich und sog. Drohnenbereich des laufenden Bundesluftfahrtforschungsprogramms hinausgehen.

Bitte kreuzen Sie das RIS3-Feld (Spezialisierungsfeld oder Querschnittsfeld) an, zu dem das von Ihnen ausgewählte Thema gehört:

Spezialisierungsfelder:

- ☐ Industrielle Produktion und Systeme
- ☐ Nachhaltige und intelligente Mobilität & Logistik
- ☐ Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft
- ☐ Nachhaltige Energie und Ressourcenverwendung

Querschnittsfeld:

- ☐ Informations- und Kommunikationstechnologie, innovative und produktionsnahe Dienstleistungen
- Bitte kreuzen Sie eins der nachfolgend aufgeführten Spezialisierungsfelder an, zu dem Ihr Vorhaben einen Bezug hat (s. Punkt 3.2 des Aufrufs zur Teilnahme am Wettbewerbsverfahren).
- ☐ Industrielle Produktion und Systeme
 - ☐ Nachhaltige und intelligente Mobilität & Logistik
 - ☐ Gesundes Leben und Gesundheitswirtschaft
 - ☐ Nachhaltige Energie und Ressourcenverwendung
 - ☐ kein Bezug zu einem Spezialisierungsfeld

Bitte begründen Sie die Zuordnung Ihres Verbundvorhabens zu dem von Ihnen ausgewählten RIS3-Feld:

Wenn Ihr Verbundvorhaben dem Querschnittsfeld zuzuordnen ist, stellen Sie bitte den inhaltlichen Bezug zum oben ausgewählten Spezialisierungsfeld dar:

2. Synergien

Bitte kreuzen Sie an (falls zutreffend):

- A. Das Verbundvorhaben steht im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen des Freistaates Thüringen¹
- ☐ Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo)
 - ☐ Zentrum für Energie und Umweltchemie (Center for Energy and Environmental Chemistry-CEEC)
 - ☐ Thüringer Zentrum für Maschinenbau (ThZM)
 - ☐ Thüringer Innovationszentrum für Medizintechnik-Lösungen (ThIMEDOP)
 - ☐ Thüringer Innovationszentrum für Wertstoffe (ThiWert)
 - ☐ Thüringer Innovationszentrum für Quantenoptik und Sensorik (InQuoSens)
- B. Das Verbundvorhaben steht in Zusammenhang mit einem Förderwettbewerb des Bundes²
- ☐ 3Dsensation (Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation, Unternehmen Region, BMBF)
 - ☐ InfectControl 2020 – Neue Antiinfektionsstrategien (Zwanzig20 – Partnerschaft für Innovation, BMBF)
 - ☐ SEPTOMICS – Fighting Sepsis, Saving Lives – Jena (Zentren für Innovationskompetenz, BMBF)
 - ☐ ultra optics – Jena (Zentren für Innovationskompetenz, BMBF)
 - ☐ MacroNano – Ilmenau (Zentren für Innovationskompetenz, BMBF)
 - ☐ InfectoGnostics (Forschungscampus - öffentlich-private Partnerschaft für Innovationen, BMBF)
 - ☐ WIR! - Wandel durch Innovation in der Region (BMBF)
 - ☐ Gleichgewicht im Mikrokosmos (Exzellenzcluster, BMBF)
 - ☐ NUCLEUS-JENA (Innovative Hochschule, BMBF)
- C. Das Verbundvorhaben steht im Zusammenhang mit Infrastrukturmaßnahmen des Bundes (z. B. Roadmap für Forschungsinfrastrukturen, BMBF)¹
- ☐ Ja ☐ Nein
- D. Das Verbundvorhaben steht im Zusammenhang (d. h. es weist einen direkten inhaltlichen Bezug auf) mit Förderprojekten von Horizont 2020 (aktuelle Teilnahme an einem Förderprojekt von Horizont 2020 – d. h. Antrag gestellt³ oder es liegt ein bewilligtes Vorhaben⁴ vor, das noch nicht abgeschlossen ist)
- ☐ Ja ☐ Nein

¹ Einzureichen ist eine Bestätigung der für die Infrastrukturmaßnahme verantwortlichen Stelle (z. B. der Koordinierungsstelle, des Direktoriums), aus der hervorgeht, dass ein Zusammenhang zwischen der Infrastrukturmaßnahme und Ihrem Vorhaben besteht.

Zusatzpunkte unter A. können Verbundvorhaben erhalten, die im Zusammenhang mit einem der unter diesem Punkt aufgeführten Innovationszentren stehen.

² Einzureichen ist eine Bestätigung der verantwortlichen Stelle (z. B. des Lenkungskreises, des Vorstandes, der Geschäftsstelle, des Konsortialführers), dass das Titel Ihres Vorhabens einen direkten inhaltlichen Bezug zu den Zielen des Projektkonsortiums/Zentrum für Innovationskompetenz/Forschungscampus/Exzellenzcluster aufweist.

Zusatzpunkte können Verbundvorhaben erhalten, die im Zusammenhang mit einem der unter Punkt B. aufgeführten Förderwettbewerbe des Bundes stehen.

³ Einzureichen ist der Antrag und die Eingangsbestätigung des Antrages bei der EU bzw. ein Schreiben der verantwortlichen Stelle (z. B. Koordinierungsstelle), das diesen Zusammenhang bestätigt.

⁴ Einzureichen ist eine Kopie des Bewilligungsbescheides der EU bzw. ein Schreiben der verantwortlichen Stelle, das diesen Zusammenhang bestätigt.

Ohne einen entsprechenden Nachweis kann keine Bewertung der Synergien und Vergabe von Punkten erfolgen.

3. Detaillierte Beschreibung des Verbundvorhabens

3.1 Ziele

Bitte benennen und erläutern Sie die Ziele Ihres Vorhabens. Diese müssen klar definiert, messbar, realistisch und innerhalb des Vorhabenszeitraumes erreichbar sein.

3.2 Stand der Technik (national sowie international) bezogen auf die Ziele des Verbundvorhabens

Bitte beschreiben Sie die nationalen und internationalen Forschungsaktivitäten, die für Ihr Verbundvorhaben relevant sind. Werden dort erreichte Ergebnisse im Rahmen Ihres Verbundvorhabens verwendet? Wenn ja, welche?

Bitte benennen Sie auf dem Markt verfügbare Konkurrenzprodukte/-verfahren/-dienstleistungen sowie ihre Hersteller/Anbieter, die für Ihr Verbundvorhaben von Relevanz sind. Bitte treffen Sie auf dieser Grundlage Aussagen zum Stand der Technik.

4. Darstellung des Innovationsgehaltes und des zu erwartenden Fortschritts im Vergleich zum Stand der Technik

Bitte kreuzen Sie das zutreffende Feld an.

- A. ☐ der internationale Stand der Technik wird übertroffen, indem z.B. Problem/e auf vollkommen neue Weise gelöst werden oder zum ersten Mal eine Lösung für ein ungelöstes Problem dargestellt wird.
- B. ☐ der internationale Stand der Technik wird zumindest erreicht und der Stand der Technik der am Verbundvorhaben beteiligten Unternehmen wird weit übertroffen, durch z.B. Verbesserung einer wichtigen Eigenschaft (wie z. B. Leistung oder Zuverlässigkeit) eines bereits auf dem Markt bestehenden Produktes/Verfahrens oder einer Dienstleistung.
- C. ☐ keines von beiden zutreffend

Wenn A. zutreffend: Beschreiben Sie bitte die konkreten Merkmale und Funktionen der geplanten Entwicklung, die über den unter Punkt 3.2 dargestellten Stand der Technik hinausgehen und Ihre oben getroffene Auswahl belegen. Gehen Sie bitte darauf ein, wie sich ihre geplante Entwicklung von bereits am Markt befindlichen Produkten unterscheiden soll.

Wenn B. zutreffend: Bitte beschreiben Sie, wie Ihr Produkt den unter Punkt 3.2 dargestellten Stand der Technik erreicht. Bitte benennen und beschreiben Sie die konkreten Merkmale und Funktionen der geplanten Entwicklung, die Ihre oben getroffene Auswahl belegen.

5. Lösungsansätze und methodische Vorgehensweise

Bitte beschreiben Sie den geplanten Lösungsansatz und die methodische Vorgehensweise, die bei der Durchführung des Verbundvorhabens zur Anwendung kommen sollen.

Bitte stellen Sie konkret dar, mit welchen **technischen** Risiken Ihr Vorhaben behaftet ist. Sind diese einschätz-/kalkulierbar? Begründen Sie dies bitte.

6. Zusammenarbeit der Partner im Verbund

Bitte beschreiben Sie die Zusammenarbeit der Verbundpartner und die Abhängigkeiten der einzelnen Teilvorhaben im Verbundvorhaben (gemäß Anlage 2 – Arbeitsplan).

Zusammenfassung der Arbeiten des jeweiligen Teilvorhabens (unter Berücksichtigung der jeweiligen inhaltlichen Teilvorhabensbeschreibung – Anlage 3, Nummer 3)	
Verbundpartner	Arbeiten

Bitte stellen Sie den Beitrag des jeweiligen Teilvorhabens zur Erreichung des Ziels des gemeinsamen Verbundvorhabens dar:	
Verbundpartner	Beitrag zum gemeinsamen Verbundvorhabensziel

Bitte stellen Sie dar, welche technischen und wirtschaftlichen Risiken jeweils die einzelnen Verbundpartner im Rahmen ihrer Teilprojekte tragen:	
Verbundpartner	Risiken

7. Nach Abschluss des Vorhabens entsteht (bezogen auf das Verbundvorhaben)

- ☐ ein neues Produkt
- ☐ ein neues Verfahren
- ☐ eine neue Dienstleistung
- ☐ eine Verbesserung eines/r vorhandenen Produktes / Dienstleistung / Verfahrens

Bitte erläutern Sie ausführlich, welches/e neues/e Produkt/Verfahren/Dienstleistung entsteht oder zu welchen Verbesserungen an einem/r vorhandenen Produkt/Verfahren/Dienstleistung das FuE-Ergebnis beiträgt:

Bitte kreuzen Sie das zutreffende Feld an und beschreiben Sie die entsprechenden Funktionalitäten/Technologien:
Das Produkt/Verfahren/die Dienstleistung ist:

- ☐ **neu für den Markt**, d. h. es ist kein anderes Produkt/Verfahren/ Dienstleistung mit denselben Funktionalitäten auf dem in der Vorhabensbeschreibung definierten Markt verfügbar oder die zum Einsatz kommende Technologie unterscheidet sich grundsätzlich von den Technologien, die bei den bereits existierenden Produkten/Verfahren/Dienstleistungen verwendet wird.

Beschreiben Sie bitte die neuen Funktionalitäten, die die bisher am Markt angebotenen Produkte/Verfahren/ Dienstleistungen noch nicht enthalten oder die Unterschiede in ihrer Technologie zu den Technologien, die bei den bereits existierenden Produkten/Verfahren/Dienstleistungen verwendet werden: Bitte benennen Sie die existierenden Produkte/Verfahren/ Dienstleistungen und den jeweiligen Hersteller/Anbieter.

- ☐ **neu für die Unternehmen**, d. h. die am Verbundvorhaben beteiligten Unternehmen haben bisher kein Produkt/ Verfahren/Dienstleistung mit vergleichbaren Funktionalitäten hergestellt oder das Produktionsverfahren unterscheidet sich grundsätzlich von der Technologie, die das jeweilige Unternehmen bisher zur Herstellung seiner Produkte/Verfahren/Dienstleistung im Unternehmen verwendet.

Beschreiben Sie bitte die neuen Funktionalitäten, die die bisher in den am Verbundvorhaben beteiligten Unternehmen hergestellten Produkte/ Verfahren/ Dienstleistungen noch nicht enthalten oder die Unterschiede zwischen der im Vorhaben entstehenden neuen Technologie zu den Technologien der am Verbund beteiligten Unternehmen, die sie bisher zur Herstellung Ihrer Produkte/Verfahren/Dienstleistungen verwendet haben: Bitte benennen Sie die Produkte/Verfahren/ Dienstleistungen, die durch neue Funktionalitäten bzw. neue Technologien verbessert werden sollen.

- ☐ **nicht neu**, d.h. es entsteht kein Zusatznutzen gegenüber auf dem Markt bereits bestehenden Produkte/Verfahren/ Dienstleistungen

8. Verwertungspotenzial/Marktfähigkeit der FuE-Ergebnisse

Bitte beschreiben Sie anhand eines **Verwertungsplans** wie die Umsetzung Ihrer Forschungs- und Entwicklungsergebnisse in ein Produkt, ein Verfahren oder eine Dienstleistung erfolgen soll.

Bitte treffen Sie eine Aussage dazu, wann mit der wirtschaftlichen Verwertung der FuE-Ergebnisse begonnen werden soll:

- ☐ 1 bis 2 Jahre nach Ende des FuE-Vorhabens
- ☐ 3 bis 4 Jahre nach Ende des FuE-Vorhabens
- ☐ 4 bis 6 Jahre nach Ende des FuE-Vorhabens
- ☐ später

Bitte erläutern Sie Ihre Angaben näher.

Auf welchen Märkten soll das Produkt/Verfahren / die Dienstleistung angeboten werden?

- ☐ Deutschland
- ☐ EU
- ☐ Weltmarkt
- ☐ anderer Markt

Bitte erläutern Sie, ob mit dem/der Produkt/Verfahren/Dienstleistung ein neuer Markt erschlossen wird und wenn ja, welcher. Wie soll das Produkt/Verfahren/Dienstleistung vertrieben werden?

Bewerten Sie bitte Ihr Vorhaben hinsichtlich der vorhandenen Marktchancen.

Verbale Ausführungen zu den Marktchancen:

Im Rahmen der Verwertung der FuE-Ergebnisse erwartete Umsätze			
Bitte geben Sie in der nachstehenden Tabelle ein, welche Umsätze mit den FuE Ergebnissen erzielt werden sollen.			
Wird ein Verfahren entwickelt und in der Betriebsstätte eines Antragstellers eingesetzt, sind hier die Umsätze anzugeben die mit Produkten erzielt werden, die mit dem neuen Verfahren hergestellt werden.			
Unternehmen	Erstes Jahr der Markteinführung	Zweites Jahr der Markteinführung	Drittes Jahr der Markteinführung

9. Einordnung im Wertschöpfungsprozess (Wertschöpfungsstufe)

Bitte kreuzen Sie das zutreffende Feld an:

- ☐ Die Verbundpartner entwickeln ein neues Produkt/Verfahren/Dienstleistung, das bei einem oder mehreren Verbundpartnern zum Einsatz kommt und nicht als Produkt/Verfahren/Dienstleistung auf dem Markt angeboten wird.
- ☐ Die Verbundpartner bilden nur einen Teil der Wertschöpfungskette ab. Im Ergebnis des Vorhabens entsteht ein Produkt/Verfahren/Dienstleistung, das als Zulieferteil in ein anderes Produkt/Verfahren/Dienstleistung einfließt.
- ☐ Die Verbundpartner bilden die Wertschöpfungskette ab. Im Ergebnis des Vorhabens entsteht ein Endprodukt/Verfahren/Dienstleistung (fließt nicht als Zulieferteil in ein anderes Produkt/Verfahren/ Dienstleistung ein).

Bitte begründen Sie Ihre Zuordnung. Gehen Sie bitte hier u.a. auch auf den Kundenkreis (z. B. Automobilhersteller) und den Verwendungszweck (z.B. Einbau in PKW) Ihres/Ihrer Produkts/Verfahrens/Dienstleistung ein.

Anlage 1 zum Wettbewerbsverfahren für FuE-Verbundvorhaben (Koordinator)

10. Zusammenfassung Kostenplan der Verbundpartner

Bitte tragen Sie den Kosten- und Finanzierungsplan in die vorgegebene Tabelle ein. (Angaben in EUR)

Bitte stellen Sie sicher, dass die Zahlen mit den Angaben in den jeweiligen Teilvorhaben (Anlage 3, Punkt 2) übereinstimmen.

Bitte beachten Sie, dass das Formular keine Aufteilung der Kosten auf iF und eE vornimmt. Alle Beträge werden zunächst automatisch in eE eingeordnet. Für eine korrekte Zuordnung der Kosten zu iF und eE müssen Sie die Beträge für iF manuell eintragen, die Kosten in eE werden automatisch um diesen Betrag reduziert.

Verbundpartner	Kostenart				zur Förderung beantragte Gesamtkosten	davon Kosten für		beantragter Zuschuss
	Betriebsmittel	Personalkosten ¹	Aufträge/ Dienstleistungen	zusätzliche projektbezogene Gemeinkosten ²		iF (industrielle Forschung)	eE (experimentelle Entwicklung)	
Summe Verbund								

¹ Zuwendungsfähig sind abweichend von Nr. 6.1.3, Nr. 6.2 und Nr. 6.3 ANBest-P-Kosten die Personalkosten/-ausgaben, die sich aus dem lohnsteuerpflichtigen Bruttojahresgehalt zuzüglich der Sozialversicherungspauschale in Höhe von 20,175 % auf diesen Betrag, maximal jedoch auf den Betrag der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze der Rentenversicherung, dividiert durch 1720 Stunden pro Jahr und multipliziert mit den tatsächlich für das Projekt geleisteten Arbeitsstunden berechnen.

² als Pauschale i.H.v. 25 % auf die projektbezogenen Personalkosten sowie Betriebsmittel; bei Thüringer Instituten der Fraunhofer Gesellschaft ggf. die tatsächlich ermittelten Gemeinkosten mit Bestätigung durch einen Wirtschaftsprüfer